

Vorläufige Konzeption

Vorwort

Kinder sind großartig, einzigartig, **mutig**, wissbegierig, eigensinnig, begeisterungsfähig, Kinder sind stark! Kinder sind reisende unterwegs mit einem riesigen Koffer voller Fähigkeiten und Ideen, stets bereit die Welt zu erkunden, zu erobern und mit all ihren Sinnen zu **entdecken**. Wir dürfen sie dabei ein kleines Stück ihres Weges begleiten, dabei zusehen und unterstützend zur Seite stehen, auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

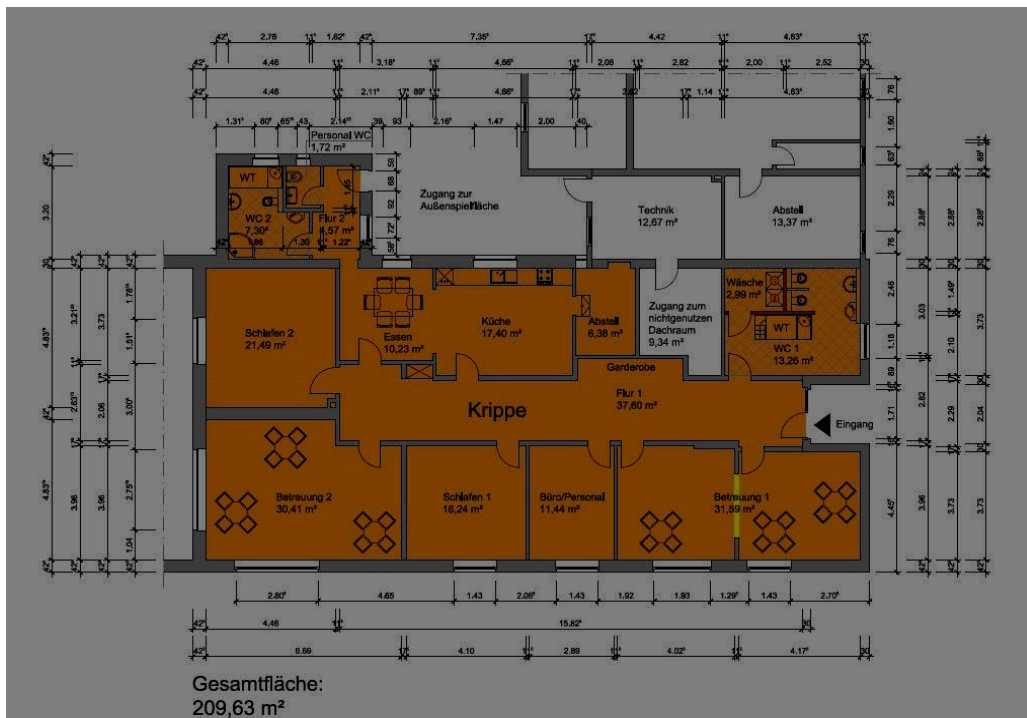
Wir wollen Ihrem "Entdecker" (Kind) Raum und Zeit geben, sich in unserer Einrichtung frei auszuleben und ihn mit Anreizen und verschiedenen Impulsen individuell fördern, reizen und auf jedes einzelne eingehen.

Unsere Einrichtung

Der Kindergarten "Entdeckerkiste" befindet sich in der Straße: Auf der Burg, 31638 Stöckse/Wenden; Samtgemeinde Steimbke. Das Gebäude verfügt über 230qm und wird zum 01.02.2020 von 15 Kindern im Alter von 3-6 Jahren in Betrieb genommen. Die Ortschaft Wenden ist ein ländlich gelegener Ort mit ca. 400 Einwohnern, zentral gelegen zu den Ortschaften Steimbke, Stöckse, Wenden und Hagen mit dem Ausblick, in wenigen Fahrminuten einen Bahnhof oder eine Bundesstraße zu erreichen.

Der Grundgedanke der neuen Einrichtung entstand um weitere Betreuungsplätze zu schaffen, angesetzt ist das Projekt für 2 Jahre.

Räumlichkeiten



Der Kindergarten verfügt über:

- 2 Gruppenräume
- 2 Waschräume
- 1 Garderobe
- 1 Büro/Personalraum
- 2 Schlafräume
- Küche
- Abstellraum

Es werden nicht alle Räume für die Betreuung benutzt. Auch ein Außenspielbereich ist vorhanden.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten für das Kindergartenjahr 2020/2021 sind wie folgt geplant:

Kernbetreuung	08:00 – 12:00 Uhr
Spätdienst	12:00 – 14:00 Uhr

Tagesablauf

Ein Tag bei den "Entdeckern"

08:00- 08:30	Uhr Bringzeit / Freispiel
08:45-09:15	Uhr Morgenkreis
09:15-09:45	Uhr Frühstück
09:45-11:15	Uhr Zeit für Freispiel, Angebote, Ausflüge, draußen spielen, Bewegung.
11:15	Uhr Aufräumen
11:30	Uhr Schlusskreis
11:50 - 12:00	Uhr Abholphase 1
12:00-12:30	Uhr Mittagessen
12:30-13:00	Uhr Mittagspause/ Mittagsruhe
13:00-13:50	Uhr Freispiel
13:50-14:00	Uhr Abholphase 2

Unser Team

Sarah Faust/ (Kindergartenleitung/Erzieherin)

Martina Wegener-Förster/ (Erzieherin)

Adena-Marie Good/ (Erzieherin)

Weitere Mitarbeiter

Urlaubs- und Krankheitsvertretung

Reinigungskraft

Pädagogische Arbeit

Unser Bild vom Kind



Das Kind ist mit seinen Interessen und Fähigkeiten der Ausgangspunkt aller unserer Aktivitäten. Die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder orientiert sich an den Bedürfnissen, Interessen und dem Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes.

Wir sehen das Kind im Mittelpunkt es...

- braucht Sicherheit, Vertrauen, Struktur
- kann selbst Entscheidungen treffen
- kann selbst Handeln
- hat seinen eigenen Entwicklungsweg
- hat Stärken und Schwächen
- hat eine eigene Meinung

Um noch einmal zu verdeutlichen, was damit gemeint ist, zitiere ich Maria Montessori:

“Hilf mir es selbst zu tun, zeige mir wie es geht, **tu es nicht für mich.**
Ich kann und will es allein tun. **Hab Geduld meine Wege zu begreifen.**
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. **Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.**”

Partizipation

Bei den "Entdeckern" soll Partizipation groß geschrieben werden!

Die Kinder sollen unseren Alltag mitgestalten und eigene Entscheidungen treffen.

Es soll um die Rechte der Kinder gehen, nicht um die der Erwachsenen.

Jedes Kind hat ein Recht darauf, das wir ihm auf Augenhöhe begegnen, wir hören den Kindern zu, nehmen sie ernst, nehmen uns Zeit für sie und integrieren ihre Ideen in unseren Alltag ein.

Partizipation bedeutet somit, dass wir die Kinder als Experten für sich und ihr Lernen wahrnehmen. Wir sprechen mit den Kindern und erkennen ihre Meinung als gleichwertig an, denn Lernen heißt etwas selbst auszuprobieren um eigene Erfahrungen zu sammeln. Kinder sind verschieden und haben das Recht in ihrer Individualität und Persönlichkeit akzeptiert zu werden! Das wünschen wir uns schließlich alle. Auch in unserem Team lebe und wünsche ich mir dieses Prinzip.

Inklusion

Kindern wird in unserer heutigen Gesellschaft viel abverlangt, sie sollen, müssen, mitgehen mit der schnellen Zeit. Dabei vergessen wir, dass sie Zeit brauchen zum Lernen, entdecken und erkunden. Das, was für uns als Erwachsener selbstverständlich ist, müssen sie mühsam aber auch mit Freude erlernen, das erfordert sowohl kognitive Reife als auch motorische Fertigkeiten. Was Kinder für eine gesunde Entwicklung brauchen, sind authentische Eltern, Erzieher sowie Bezugspersonen, die sie da abholen wo sie stehen und dem Kind statt Perfektion vermitteln, das es seinen eigenen Lernrhythmus haben darf. Jedes Kind ist in seiner Entwicklung unterschiedlich, wir möchten den Lernprozess ihres Kindes verstehen lernen, ihm Zeit geben, ihm ein gutes Selbstwertgefühl vermitteln und seine Entwicklung durch gezielte Förderung und Angebote unterstützen.

Bindung/Eingewöhnung

Der Eintritt in den Kindergarten weckt bei vielen Kindern aufgrund der fremden Umgebung, den fremden Kindern und Erwachsenen zunächst ein verstärktes Bedürfnis nach Sicherheit und Schutz. Es gibt Kinder, die sich schnell eingewöhnen, andere die länger brauchen und das ist in Ordnung. Wichtig ist, dass Sie Ihr Kind bei diesem Prozess begleiten, positiv sind und Ihrem Kind somit ein gutes Gefühl vermitteln, sodass es sich mit Neugier und Mut den anderen Kindern und auch den Erziehern/Erzieherinnen zuwenden kann.

Erfahrungen spielen sicher auch eine Rolle. Hat es schon in Kindergruppen kennengelernt und regelmäßig besucht? Hat es Erfahrungen in einer Kinderkrippe gesammelt? Das kann zu einer positiven Eingewöhnung beitragen, da ihr Kind mit der Situation „ohne Mama und Papa“ zu spielen vertraut ist.

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“

Wir wollen, dass sich ihre Kinder bei uns sicher und geborgen fühlen, aber auch Sie als Eltern sollen durch eine enge Zusammenarbeit und Transparenz unserer Arbeit ein Vertrauensverhältnis erschaffen. Wir wissen, was es für Sie bedeutet ihr Kind

Fremdbetreuen zu lassen und bedanken uns für ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Durch Offenheit, Vertrauen und einem regelmäßigen Austausch sollte es sicher gelingen.

Sie als Eltern sind und bleiben die wichtigsten Bezugspersonen ihres Kindes

Freispiel

Spielen ist Lernen, Kinder entwickeln im Spiel ihre Identität und ihre Persönlichkeit weiter, sie erwerben Wissen über ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten, aber auch über ihre Grenzen. Spiel ist die Arbeit des Kindes!

In unserem Kindergarten wird dem freien Spiel viel Raum und Zeit eingeräumt.

Dokumentation

Beobachtungen und Dokumentationen über die Entwicklung ihres Kindes sowie Fotos von Aktivitäten, Ausflügen oder besonderen Ereignissen/Erlebnissen z.B. Geburtstage werden in unserem Kindergarten anhand eines Portfolio Ordners für jedes Kind festgehalten und am Ende ihrer Kindergartenzeit mitgegeben.

Teamarbeit

Eine gute Teamarbeit ist wichtig für eine ausgewogene pädagogische Arbeit. Teams arbeiten eng zusammen und haben ein gemeinsames Ziel. Werte die wir groß schreiben wollen sind: Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Motivation und Offenheit.

Alle Mitarbeiter/innen sind hier mit ihren Vorschlägen, Meinungen und Erfahrungen sehr gefragt. Getreu dem Motto: „In der Vielfalt und Unterschiedlichkeit liegt die Stärke eines Teams.“

Wir werden in Teamsitzungen herausfinden, wer welchen Schwerpunkt hat und Möglichkeiten schaffen uns und unser Erziehverhalten immer wieder zu reflektieren, wir gehen in den Austausch von Planung und Organisation diverser Feste und Feiern, auch der Wochenplan, Ausflüge oder Elterngespräche müssen vorbereitet werden. Zudem wird es Mitarbeitergespräche geben, die die eigene Zielsetzung beinhaltet/erfragt. Der Besuch von Fortbildungen ermöglicht uns neue Erkenntnisse und Wissen anzueignen und trägt ebenfalls zu einer gelungenen pädagogischen Arbeit bei.

Elternarbeit

Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, wir sehen sie als Hauptakteure und wollen das Ihr Kind und Sie sich bei uns wohlfühlen. Ein intensiver Austausch und ein offenes Vertrauensverhältnis ist uns wichtig und Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit. Beide Seiten sollten sich mit Toleranz, Verständnis und Respekt begegnen. Wir streben eine familienergänzende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern an.

Geplant sind:

- Anmeldegespräche bzw. eine Schnupper- und Informationsveranstaltung
- Eingewöhnung mit den Eltern
- Wahl der Elternvertreter
- Gemeinsame Eltern-Kind-Aktivitäten
- Feste / Feiern
- Elternabende
- Elterngespräche/Entwicklungsgespräche

Öffentlichkeitsarbeit

- Wir stehen im regelmäßigen Kontakt und Austausch mit unserem Träger und mit den anderen Kindergärten der Samtgemeinde Steimbke
- Frühe Hilfen, Gesundheitsamt, Jugendamt, Landkreis
- Kontakt zur Grundschule (Übergang Kiga/Schule)

Schlusswort

Diese vorläufige Konzeption ist als Richtlinie für den entstehenden Kindergarten in Wenden zu betrachten.

Sie wurde erstellt für die Mitarbeiter/innen, Eltern, den Träger, die Behörden und für alle, die an unserer Arbeit interessiert sind.

Das Konzept erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, das eigentliche Konzept wird ab dem 01.04.2020 vom gesamten Team erstellt.

Dann wird durch intensiven Austausch und Auseinandersetzung das Profil unserer mittels Fachkompetenz und persönlicher Einstellung entstehen.

Sarah Faust
(Leitung)